



BTV Bern
Verein für Sport + Freizeit

BTVinfo.

Mitteilungsblatt

Ausgabe Nr. 03

September 2021



Anlässe

- Einladung: 97. Veteranentagung BTV Bern
- Gymotion: 8. Januar 2022

Gesamtverein

- Olympia 1936
- Quiz Bern Sujets

HOTEL RESTAURANT ★★★ 
MATTMARKBLICK
3905 Saas Almagell
 Fam. Christine + Rolf Zurbruggen
 Tel. 027 957 30 40



SR 
SCHÄR-REISEN

IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!

*Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter,
reservieren günstige Flugtickets weltweit!*

*Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA
Kreuzfahrten und ein guter Service!*

Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch

Geschäftsführer: Martin Dubach

Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition
und täglich frische,
hausgemachte Produkte in
angenehmer Atmosphäre.



Fam. E. und C. Sturny
 Monbijoustrasse 69
 3007 Bern
 Tel. 031 371 96 38
 Fax 031 371 96 39

Café Alino



Immobilien mit Zukunft

Vermarkten • Bewirtschaften • Bewerten • Beraten

Telefon 031 379 00 00 **burkhalter.immo**



H. P. Burkhalter+Partner AG
 Immobilien Management

Ecke der Redaktorin

Stars und Sternchen

Bericht: Evelyne Halder // Bild: zur Verfügung gestellt



Liebe Leser*innen

Vorab einen herzlichen Dank an alle Autor*innen, Fotograf*innen, Einpacker*innen und alle weiteren Mitwirkenden im Hintergrund, insbesondere Alina Wal-lau, die zum Gelingen der BTVinfo beitragen. Ohne euch ginge es nicht! Aktuell haltet ihr die dritte Ausgabe des Jahres in den Händen. Sie ist etwas dünner als sonst, da weiterhin viele Wettkämpfe und sämtliche Turnfeste auch 2021 leider nicht stattfinden konnten.

Ihr habt es wohl bemerkt, die BTVinfo beinhaltet neuerdings zahlreiche «Stars und Sternchen».

Die Rede ist vom Gendersternchen *. Als Sprachliebhaberin orte ich mich vorab als Nasenrümpferin über die gendergerechten sprachlichen Stolpersteine. Für mich persönlich war immer klar, dass alle gemeint sind, auch wenn nur die männliche Form verwendet wurde. Als moderner Verein und mit unserer Vereinszeitschrift, der BTVinfo, können wir uns dieser aktuellen Diskussion aber nicht verwehren. Massgebend sind nicht diejenigen, die es nicht stört, sondern diejenigen, die sich durch die Wortwahl ausgegrenzt fühlen. Ausgrenzung ist ein unschöner Zug, der dem BTV Bern glücklicherweise fremd ist. Es gibt zahlreiche Varianten, wie dem Rechnung getragen werden kann: Leser/-innen, LeserInnen, Leser_innen, Leserinnen und Leser, Leser:innen oder eben das Gendersternchen, für das wir uns entschieden haben. Es ist nicht auszuschliessen, dass sich in Zukunft eine andere Variante der gendergerechten Sprache in der Schweiz durchsetzt, der wir uns dann anschliessen würden. Bei uns bleiben aber beispielsweise die Kunstturnerinnen, die Kunstturnerinnen und die Unihokeyspieler, die Unihockey-spieler usw. Und: Wir alle sind Mitglieder des BTV Bern. Das Wort Mitglied ist nämlich keine typische Personenbezeichnung auf -er, an die ein -in für die feminine Form angehängt werden könnte. Es ist ein Neutrum (das Mitglied) und bezeichnet damit alle Menschen (vgl. www.duden.de).

Die Entwicklung schreitet aber nicht nur sprachlich, sondern viel mehr noch technisch voran. Die Printmedien sind stark unter Druck, denn vieles verlagert sich ins Internet. Auch der BTV Bern hat seine Homepage (www.btvbern.ch), auf welcher Infos und Berichte aktuell aufgeschaltet werden können, und ist auf den sozialen Medien vertreten. Die BTVinfo kann da in Sachen Aktualität bei weitem nicht mithalten. Andere Turnvereine verzichten bereits auf Vereinshefte in Papierform, um Aufwand und Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen. Durchaus stichhaltige Argumente. Sollte nun der Eindruck entstehen, ich sei nach drei Ausgaben bereits amtsmüde, so täuscht der aber. Ich denke nur etwas laut. Ich weiss, dass die im Briefkasten liegende BTVinfo für viele von euch ein Aufsteller ist, eben gerade aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung. Das motiviert mich und hoffentlich auch euch, weiterhin für unsere BTVinfo in die Tasten zu hauen. Oder findet ihr im Gegenteil, die BTVinfo sei langweilig und eure Riege zu wenig vertreten? Kein Problem: Haut umso mehr in die Tasten und lasst uns an euren Wettkämpfen sowie sportlichen und geselligen Anlässen teilhaben.

Anregungen, Kritik, Ergänzungen, Ideen und weiteres nehme ich gerne unter redaktion@btvbern.ch entgegen.

Eure Redaktorin
Evelyne Halder

INHALTSVERZEICHNIS

Gesamtverein	4	Dienstagsriege	13	Vorschau	22
GETU	7	Berg- und Skiriege	15	Gratulationen	24
KUTU Mädchen	9	Männer Bürger	19	Kondolenz	25
Trampolin	10	Korbball	20	Kontakte	26
Team Aerobic + VGT	12	Quiz	21	Agenda	27

Olympia 1936

Ein Fotoalbum aus dem Archiv des BTV Bern

Bericht und Bilder: Evelyn Halder

Die Olympischen Sommerspiele in Tokyo sind eben zu Ende gegangen. Sicher habt auch ihr bei der einen oder anderen Sportart mit den Athlet*innen mitgefiebert. 1936 fanden die Olympischen Sommerspiele in Berlin statt. Ein Fotoalbum aus dem Archiv des BTV Bern zeigt, wie es damals war.

Der BTV Bern verfügt in seinem Archiv in der Burgerbibliothek in Bern über ein Album mit Fotos der Sommer-Olympiade vom 1. bis 16. August 1936 in Berlin (Burgerbibliothek, Fotoalbum XI, GAV BTV 55). Woher dieses Album stammt, ist jedenfalls der Bibliothek (und mir) nicht genau bekannt. Eine kurze Recherche im Internet (also googlen...) zeigt, dass offenbar eine Schweizer

Leichtathletikdelegation an den Spielen teilnahm (vgl. Hüsey Annelies, Zeitschrift arbedo 2008/3, «Frisch, Fromm, Froh und Frei!»). Auf das Album gestossen bin ich im Online-Archivkatalog der Burgerbibliothek, wo es als besonderer Höhepunkt des BTV Bern Archivs vermerkt ist. Es handle sich wahrlich um ein Zeitdokument besonderer Art, steht da. Nach Voranmeldung durfte ich im Lesesaal Einsicht in das Album nehmen und auch Fotos davon machen. Handschuhe musste ich dabei nicht etwa wegen Corona tragen, sondern, um die Fotos vor meinen fettigen Fingern zu schützen. Blättert man durch das Album, fühlt man sich in eine vergangene Zeit zurückversetzt.

Allerdings nicht etwa in eine, in der alles noch in Ordnung war. Da und dort sind Fahnen mit Hakenkreuzen oder Menschen ersichtlich, die den Hitlergruss ausführen. Da kommen eher mulmige Gefühle hoch. Es wird auch gemutmasst, dass dieser politische Aspekt der Grund war, warum die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Berlin in den Jubiläumsschriften des Vereins ausgelassen wurde (vgl. Hüsey Annelies, Zeitschrift arbedo 2008/3, «Frisch, Fromm, Froh und Frei!»). Ein paar der Momentaufnahmen aus dem Album habe ich abfotografiert, worunter natürlich die Qualität etwas litt, aber nichtsdestotrotz gewährt es euch einen Einblick, wie die Olympiade im Jahr 1936 aussah.



Das Album



Wohl die Eröffnungsfeier



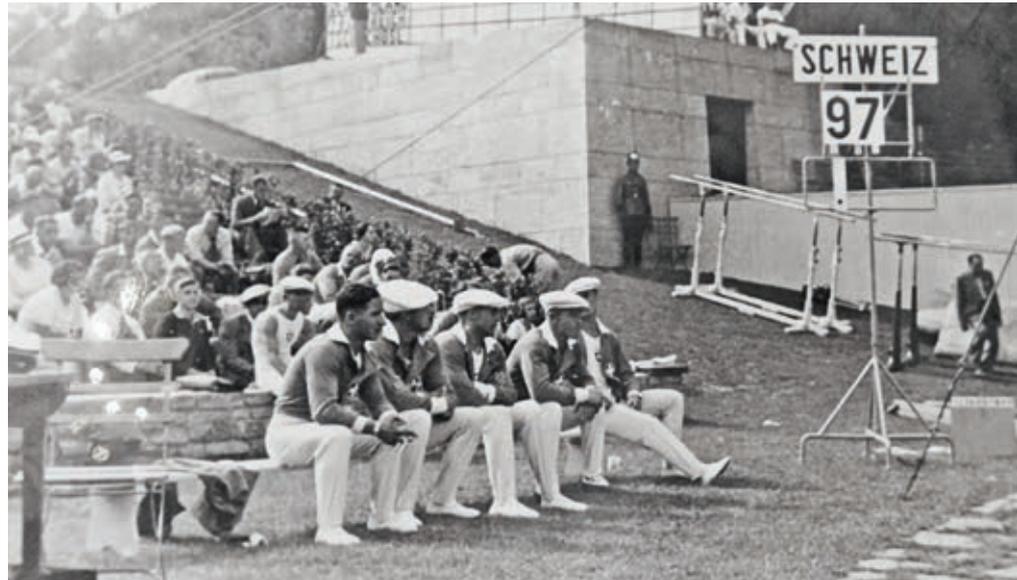
Einmarsch einer Frauendelegation



Volle Zuschauerränge



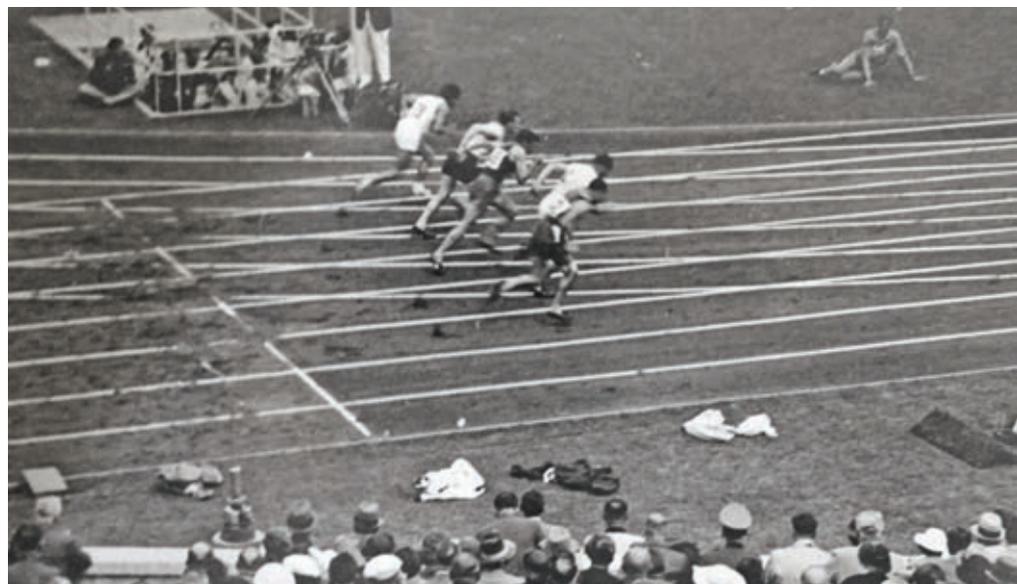
Kunstturnen im Freien



Warten auf den Einsatz



Erde statt Startblöcke



Sprint auf der Rasenbahn



Stabhochsprung mit Bambus?



Welche Sportart Nr. 193 wohl ausübt?



Hürdenlauf gab es schon damals



Diskuswerfen damals wie heute



Hürdenlauf mit fixen Hürden?



Damals noch mit anderer Technik über die Latte

Turnen im Dunkeln

Die Schneekönigin, 10. und 11. Juli 2021

Bericht: Matilda Camenzind // Bilder: zur Verfügung gestellt

Die grossartige Darbietung Schneekönigin mit 40 Musiker*innen, 15 Turner*innen und fünf Tänzer*innen wurde von Céline Fankhauser organisiert und geleitet. Auch die Musik wurde von Céline selbst komponiert. Das Schönste war nicht nur zu Livemusik und im UV-Licht zu turnen, sondern das Zusammensein mit so vielen spannenden und talentierten Menschen während der ganzen Probewoche.

Ich konnte mir noch nicht viel unter einem Schwarzlichtspektakel vorstellen, als anfangs Juli in der Turnhalle des Instituts für Sportwissenschaften die Probewoche zu dem Musik-, Turn- und Tanzprojekt begann. Wir waren insgesamt 66 Mitwirkende, welche zu den Kompositionen von Céline Fankhauser das Märchen «Die Schneekönigin» einstudierten. Ihr Ziel war es Turnen und Musik zu verbinden.

Zu Beginn dieser Woche kannte ich, abgesehen von den Turner*innen des BTV Bern, niemanden. Durch eine Wand getrennt probte das Orchester separat in der Turnhalle nebenan. Trotz der Trennung waren die Instrumente gut hörbar, sodass wir in der Turnhalle nebenan immer Livemusik hatten! Für mich klang es schon von Anfang an grossartig, doch der Dirigent Gabriel Pernet war sehr streng und nahm sich viel Zeit, um alles zu perfektionieren. Zeitgleich übten die Turner*innen und Tänzer*innen unter der Leitung von Nora Werren die verschiedenen Szenen. Ich bewunderte sehr, wie Nora sich auch ganz spontan neue Szenen ausdenken konnte und diese sofort einbaute. Während wir von den Musiker*innen fasziniert waren, staunten diese über unsere Turnelemente und Tanzszenen. Die Kostüme jedoch bereiteten einige Probleme. Als wir sie zum ersten Mal anprobierten, leuchteten sie im Blaulicht einfach nicht. Nach langem Hin und Her kauften wir schliesslich Mefixpflaster, schnitten Kreise aus und klebten diese auf. Endlich leuchteten wir. Ich bin beeindruckt, wie Céline in diesem Stress einen kühlen Kopf bewahren konnte.



Am Mittwochabend nach einem strengen Probetag waren meine Schwester und ich mit etwa 15 Musiker*innen auf der Kleinen Schanze. Zum ersten Mal konnte ich mich mit den Musiker*innen unterhalten. Obwohl die meisten Französisch sprachen, kamen wir von Anfang an sehr gut miteinander aus. Es war ein sehr gemütlicher Abend, bei dem sie uns viel über ihre Instrumente erzählten. Sie sprachen auch mit viel Faszination von Gabriel. Wie er keinen Schlag verpasse, streng, aber trotzdem witzig sei und viel Geduld habe.

Am Donnerstag fand die Generalprobe statt. Die weissen Handschuhe waren auf einmal verschwunden, ich verpasste beinahe meinen Einsatz und die Ring- und Bodenübungen bereiteten auch

noch einige Schwierigkeiten. Es bestand also noch Verbesserungspotential. Viel wichtiger war, dass wir schon nach kurzer Zeit ans Turnen im Dunkeln gewöhnt waren. Dies habe ich nicht erwartet. Ich hätte nie gedacht, dass ich jemals im Dunkeln einen Saltoabgang von den Schaukelringen hinkriegen würde.

Und schon war es so weit. Am Samstagnachmittag vor der Aufführung organisierten die Eltern von Céline ein leckeres Apéro und die Tänzer*innen brachten zur Feier des Tages Glace mit.

Dann war auch schon die erste Aufführung. Sie war ausgebucht! Ich war extrem nervös vor so vielen Leuten zu turnen.



Während der Aufführung machte ich ein paar kleine Fehler, doch alles in allem klappte es wie am Schnürchen. Auch am Sonntag waren trotz Fussball EM-Final beide Aufführungen ausgebucht. Alle drei Aufführungen waren ein grosser Erfolg.

Alle Musiker*innen, Tänzer*innen und Turner*innen gingen anschliessend noch auf die Grosse Schanze, wo wir Pizza assen und den Abend ausklingen liessen. Wir alle waren einerseits erleichtert, andererseits traurig, dass es vorbei war. Für mich war dieses Zusammensein etwas vom Tollsten, nachdem wir ein so grosses Projekt zusammen auf die Beine gestellt hatten. Ich möchte mich hier nochmals ganz herzlich bei Céline und allen Mitwirkenden bedanken für die unglaublich schöne Woche!



Ein bisschen Normalität

Plausch-Wettkampf, 23. Juni 2021

Bericht: Lara Kirchofer // Bilder: Ilca Wilhelm



Gross und Klein vereint



Einstehen für den Wettkampf

Corona - ein Begriff, welcher uns allen bekannt vorkommt. Auch bei uns gab es einige «ups and downs» sowie Einschränkungen aufgrund von Corona. Einige Turnerinnen konnten nur an wenigen oder gar keinen Wettkämpfen teilnehmen. Für diejenigen, welche dieses Jahr leider zu kurz kamen, riefen unsere Trainerinnen am 23. Juni 2021 einen «Plausch-Wettkampf» ins Leben. Der Ablauf war wie bei einem «normalen» Wettkampf organisiert. Einzig die Kampfrichterinnen waren speziell, denn die Aufgabe der

Wertungsrichterinnen übernahmen die Turnkolleginnen. Sie leisteten einen hervorragenden Job. Wie sonst auch, waren die Eltern als Zuschauer*innen herzlich willkommen. An diesem Anlass konnten die Turnerinnen endlich ihre hart trainierten Übungen vorführen. Wie sonst auch, wurde zum Schluss eine Rangverkündigung durchgeführt.

Ich glaube, ich kann für uns alle sprechen, wenn ich sage: Noch viel wichtiger war es, dass wir endlich wieder einmal von Gross bis Klein alle

vereint waren. Gerade solche Momente sind im letzten Jahr definitiv zu kurz gekommen. Im Kunstturnen fühlte ich mich immer wie in einer zweiten Familie. Genau dieses Gefühl kam nach langem wieder einmal auf und wir alle konnten diesen Moment sehr geniessen! Ich möchte allen Turnerinnen meinen Respekt aussprechen, denn es war für alle kein einfaches Jahr. Ihr habt eine grandiose Leistung vollbracht!



Malerei Gipserei

KISTLER AG

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09

Saisonhöhepunkt

SM in Arlesheim, 26. und 27. Juni 2021

Bericht: Anouk Burren // Bilder: Nicole Flückiger

Nach einer etwas kürzeren Wettkampfsaison fanden dieses Jahr endlich wieder die Schweizermeisterschaften im Trampolinspringen statt. Es war ein Highlight für alle Turner*innen sowie auch für die betreuenden Leiterinnen. So reiste am 26. und 27. Juni 2021 eine sehr motivierte und auch ein wenig nervöse Trampolinriege nach Arlesheim in Basel.

Samstag

In Sinne des Schutzkonzeptes musste bei der Ankunft in der Turnhalle ein negativer Corona-Selbsttest vorgewiesen werden. Zudem herrschte nicht nur eine strenge Maskenpflicht, sondern es wurde jeweils nur ein Elternteil in die Halle eingelassen. Das Aufwärmen fand in einer separaten Halle statt und erst kurz vor Wettkampfbeginn wurde den Turner*innen Einlass auf den Wettkampfsplatz gewährt. Julie Studer (in der Kategorie U15 National Girls) und Aline Roth (in der Kategorie National C) durften als erstes den BTV Bern repräsentieren. Zum ersten Mal durften sie an den Schweizermeisterschaften ihre Übungen vorturnen. Julie erreichte mit ihrer Darbietung den hervorragenden 5. Platz! Leider verpasste sie die Qualifikation und somit den Finaleinzug nur um eine Haaresbreite. Mylène Fleury konnte verletzungsbedingt leider nicht antreten, obwohl sie sich qualifiziert hatte.

Am Nachmittag waren unsere fünf Jungs am Start. Bei den U13 National Boys präsentiere Lars Juker zwei gute und schwierige Übungen und schaffte den Einzug ins Final. Leider musste er im Finaldurchgang die Übung abbrechen und beendete seinen Wettkampf auf dem 8. Rang. Auch Fin Bulk konnte seiner Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft nicht nachkommen. Er musste ebenfalls verletzungsbedingt auf seine Teilnahme verzichten. Bei den U15 National Boys starteten Julien Veuve, Nicolas Gysi, Louis Mullis und Nicola Schwab. Der fünfte im Bunde, Nolan Cardales Bade, hatte sich verletzt und konnte leider nicht dabei sein. Die vier Turner absolvierten alle stabile Pflicht-



Die Synchronteams sowie die jüngsten Turnerinnen am Sonntagmorgen.

übungen sowie schwierige Kürübungen. Ihre Resultate waren eng beieinander. Leider verpassten sie alle den Finaleinzug nur knapp, trotzdem konnten sie sich für ihre erste Teilnahme an einer Schweizermeisterschaft von ihrer besten Seite zeigen.

Zum Schluss durften auch noch die Ältesten antreten. Für Anouk Kyburz und Ivan Wytttenbach war es der erste Wettkampf der Saison. Anouk Kyburz konnte die Qualifikationswettkämpfe verletzungsbedingt nicht bestreiten, hatte sich jedoch schon im Herbst 2020 am Teamwettkampf für die Schweizermeisterschaften qualifiziert. Sie startete in der Kategorie National A Damen und zeigte dort zwei hervorragende Übungen. Für den Finaleinzug reichte es leider knapp nicht. Ivan Wytttenbach durfte wegen den Corona-Massnahmen altersbedingt nicht an den Qualifikations-Wettkämpfen teilnehmen, startete jedoch motiviert an seiner ersten Schweizermeisterschaft. Er präsentiere trotz Punkteabzug eine sichere Pflichtübung. Leider landete er bei der Kürübung mit seinem zweiten Sprung auf der Matte.

Nach einem langen Wettkampftag verliess die Trampolinriege die Turnhalle und diejenigen Turner*innen, die am Sonntag noch einmal den Wettkampf bestritten, blieben in Basel. Gemeinsam verpflegten sie sich in einem Burger-Restaurant und liessen den Abend bei einer gemütlichen Spielrunde ausklingen.

Sonntag

Früh morgens starteten die jüngsten Turnerinnen. Bei den U11 National Girls turnte Mira Baumgartner und konnte sich mit ihren beiden Übungen gegenüber den Qualifikationswettkämpfen nochmals deutlich steigern. Mia Wömpner turnte bei den U13 National Girls und zeigte sogar die schwierigere Kürübung. Beide konnten ihre Nervosität überwinden und können stolz auf ihre ersten Schweizermeisterschaften zurückschauen.

In der Synchronkategorie Synchron U15 waren von uns drei Teams angemeldet. Ein Team mit einer schönen Darbietung bildeten Lars und Louis. Nicolas und Julien, das zweite Team, konnten mit ihrer Synchronität punkten und verpassten den Finaleinzug nur knapp.



Die Betreuerinnen Nicole und Sandra mit ihren Turnerinnen Aline und Julie.

Aufgrund von verletzungsbedingten Ausfällen mussten die Synchronpaarungen kurzfristig geändert werden und so starteten schlussendlich Julie und Nicola zusammen. Mit einer hervorragenden Übung erreichte das Mixt-team das Finale und konnten sich auch dort noch einmal beweisen. Sie erklimmen das Podest und erreichten den hervorragenden 3. Rang. Somit konnten sie ihre erste Medaille mit nach Hause nehmen. Bravo! Im Synchron National starteten Annouk und Ivan gemeinsam.

Leider mussten sie die Übung aber bereits nach dem ersten Sprung abbrechen und konnten nicht zu Ende turnen.

So viele Mitglieder, welche an einer Schweizermeisterschaft teilnehmen durften, hatten wir schon lange nicht mehr. Alle Turner*innen können unglaublich stolz auf ihre Leistung sein! Gratulation!

Ein riesengrosser Dank geht an die betreuenden Leiterinnen und Kampfrichterinnen Laura Dällenbach, Nicole Flückiger, Sandra Wegmüller und Monika Mullis!



Das erfolgreiche Synchronteam Nicola Schwab und Julie Studer mit der Bronzemedaille.



jetzt bestellen!

web-to-print.ch

 100% swiss made

schnell - sorglos - unkompliziert zu deinen Drucksachen!



*die Kunst
der Metallveredlung*

WWW.LIECHTI-MV.CH

031 981 20 34

NIEDERWANGEN

TEAM
AEROBIC +
VGT

Wanderfest

Ausflug entlang der Aare, 12. Juni 2021

Bericht: Evelyne Halder // Bilder: Brigitt Imbach, Evelyne Halder

Das Vereinsgeräteturnen und das Team Aerobic trafen sich zu einer gemeinsamen Wanderung von Bern nach Oppligen.

Normalerweise hätten das Vereinsgeräteturnen und das Team Aerobic gemeinsam am 12. Juni 2021 am dreiteiligen Vereinswettkampf beim Seeländischen Turnfest teilgenommen. Aber wie wir alle wissen: Normal ist weiterhin gar nichts. Da das Datum bereits in allen Agenden reserviert war, nutzten wir die Gelegenheit für einen gemeinsamen Ausflug. Also quasi ein Wanderstatt ein Turnfest. Wir hatten Glück, denn der Regen machte an diesem Samstag eine Pause und wir konnten bereits am Morgen im Sommertennee beim Dälhölzli in Bern loslaufen. Nicht ahnend, dass wenige Wochen später noch ganz andere Wassermengen die Aare hinunterfliessen würden, staunten wir bereits zu diesem Zeitpunkt über den hohen Wasserstand. Die Aare war nicht bebadbar und es wurde schon damals ausdrücklich vor dem Baden gewarnt. Oli (Schmid), der Hauptorganisator des Ausflugs, versprach aber bereits beim



Übers Feld



Durch den Sumpf



Brätle



Unterwegs

Abmarsch einen ruhigen Seitenarm zu wissen, wo ein Bad im kühlen Nass möglich sein würde. Auf dem Weg gab es viel zu erzählen und berichten, hatten sich doch die Riegen lange nicht mehr gesehen. Traditionsgemäss wurde auch da und dort ein kurzer Apérohalt eingelegt und miteinander angestossen. Dass wir mehr und mehr Slalom liefen, lag allerdings nicht am «Apérölen», sondern an den immer zahlreicher werdenden sumpfigen Stellen und Pfützen auf dem Weg. Schliesslich gab es nur noch eines: Schuhe und Socken ausziehen und barfuss durch den Schlamm. Das war überraschend weniger unangenehm als gedacht, wenn nicht sogar eine willkommene Abkühlung für die bereits heiß gelaufenen Sohlen. Eine weitere Abkühlung gab es beim Mittagshalt, wo neben dem Bräteln auch wie versprochen ein Abtauchen in die

Aare möglich war. Frisch gestärkt ging es weiter in Richtung unseres Ziels: Oppligen. Die Strecke durch die Felder war schweisstreibend und ermüdend. Kurzentschlossen sprinteten wir daher in Wichtrach auf den Zug, den wir alle knapp rechtzeitig erreichten. So fuhren wir bis nach Kiesen. Von dort aus war es dann nicht mehr weit zu unserer Frau Fähnrich PEDI (Petra Schmid-Schweizer), die uns gemeinsam mit ihrem Mann PESCHE (Peter Schmid) mit offenen Armen willkommen hiess. Wir durften den ganzen Garten in Beschlag nehmen und wurden fürstlich mit kalten Getränken und frisch zubereiteten Pommes verwöhnt. Herzlichen Dank für die tolle Gastfreundschaft, PEDI und PESCHE! Wir liessen den Tag gemütlich ausklingen und irgendwie war es auch ganz okay, dass am Ende des Tages unsere Betten und nicht ein lärmiger Zeltplatz auf uns wartete.

Wiederbelebung

Gesellig und sportlich zurück am Start

Bericht und Bilder: Stephan Schwindl



Apéro beim Singstudenten



Kurz vor der Fütterung

Endlich ist wieder Leben in unserer Riege eingekehrt! Anfangs Juni startete ich eine Umfrage, betreffend unseren Trainingsstart. Da in der Halle doch noch Einschränkungen waren und das Wetter nicht gerade fürs Ausstraining gemacht war, entschied sich die Mehrheit, den Start auf nach den Sommerferien zu verlegen. So wurde der Start auf den 4. August 2021 festgesetzt.

Im Gegensatz zum Trainingsstart führten wir unseren Après-Trainingsstamm im Restaurant Bahnhof Weissenbühl direkt wieder ein. Jeden Dienstag ab 18 Uhr, statt Training gleich direkt ins Bier. Gut für den Genuss, schlecht für die Figur, aber das Soziale ist auch wichtig fürs Gemüt. Zudem fand der erste offizielle Anlass, unser Sommerspaziergang, in diesem Jahr statt. Unser Rolf nahm sich die Zeit und plante unseren Spaziergang mit Start beim Loebege. Gründlich wie Rolf ist, hatte er natürlich eine Schönwettervariante und eine Schlechtwettervariante geplant. Dreimal dürft ihr raten, welche zum Zuge kam. Ja, was wohl? Regentropfen, die an das Fenster klopfen... oder so ähnlich geht das Lied. Auf jeden Fall spazierten wir unter den Lauben im Trockenen Richtung untere Altstadt, am Zytglogge vorbei, runter zum Rathaus und rein in die Postgasse zum Singstudenten. Gesungen wurde nicht, aber es gab einen Apéro in der

Kronenbar. Bei diesem Klima hilft nur noch das Wetter schön saufen. Nach kurzem Aufenthalt (ich wäre noch gerne geblieben, aber der Wagen, der rollt... oder so ähnlich geht das Lied), ging es wieder hoch zum Bahnhof, denn Rolf hatte im Beaulieu reserviert. Dem Regen ausweichend probierten wir möglichst trocken in die Länggasse zu gelangen. Immerhin kann man bei elf Teilnehmern schon fast von einem Grossanlass reden. Gemeldet waren mehr, aber einer schaffte es nicht rechtzeitig vom Berg hinunter und es gibt Gerüchte, dass jemand erst zwei Tage später zugegen war und sich wunderte, dass niemand kam. Aber das sind sicher Corona-Verschörungstheorien. Im Lockdown kann schon manchmal das Zeitgefühl etwas durcheinanderkommen. Auf jeden Fall war nichts mit Biergarten und wir mussten drinnen Platz nehmen. Dies tat jedoch unserer guten Laune keinen Abbruch. Wir genossen einen gemütlichen Abend in der Runde unserer Riege, denn der letzte war schon ewig her. Grübel, grübel und studier... wenn ich richtig überlege, hatten wir seit einem Jahr keinen geselligen Anlass mehr. Genau, der Sommerspaziergang vom letzten Juli 2020 war es! Und erst noch bei schönem Wetter und im Biergarten. Der Sommer plätscherte so vor sich hin (kann man aktuell bei diesem Klima auch wörtlich nehmen) und endlich war er da, der August und

mit ihm der Saisonstart. Langersehnt und nun wahr geworden. Nach acht Monaten Zwangspause konnten wir wieder mit unserem Training am Dienstagabend starten! Und die Vorschriften wegen Corona wurden zwischenzeitlich auch noch gelockert. Alles perfekt für den Start. Bis auf das Wetter. Schliesslich wollte das auch nichts Neues anfangen und es plätscherte weiter vor sich hin. Zum Trainingsstart fanden sich sechs Trainingswillige ein. Voller Enthusiasmus stürzte man sich rein und musste nach kurzer Zeit feststellen, dass der Trainingsrückstand nach acht Monaten doch etwas grösser war als gedacht. Nach dem Einlaufen fühlte es sich schon so an, als wäre man einen Marathon gerannt. Das Herz raste, man schnaufte wie eine Dampfflock und fühlte sich wie in einer Sauna. Seichnass vom Schweiß. Dabei wollte man es nur locker angehen lassen. Leichtes Einlaufen, lockeres Korbballspiel, anschliessend etwas Unihockey und zum Auslaufen noch ein bisschen Fussball. Von wegen alles easy und locker, wenn man nach dem Einlaufen schon nudelfertig ist und einem nach dem Korbballspiel schon fast der Schnauf ausgeht! Die Beine wurden beim Unihockey immer schwerer und spätestens beim Fussball wünschte man sich einen Rollator, damit man sich ein wenig hätte stützen können. Von wegen gemütlich angehen. Aber trotzdem, schön war's, das erste Training nach so

einer langen Abstinenz. Kaputt, fix und foxi, ausgelaugt und nieder gekämpft ging es unter die Dusche. Dennoch zufrieden mit sich selbst, das Ganze überstanden zu haben.

Und nächsten Dienstag, da geht es gleich weiter, auch wenn die Beine noch immer schwer sind und schmerzen. Die Trainingswelt hat uns wieder! Auf in den Kampf, die Schwiegermutter naht, stolz in der Brust, siegesbewusst... oder so ähnlich geht das Lied.

Ich wünsche Euch einen trockenen und sonnigen Herbst!

*Euer Riegeleiter
Stephan*



Da lachen sie noch...

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20



Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandstransporte



wyddenbach
massivholz

Wyddenbach Schreinerei

Showroom

Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern

031 332 30 41 | 079 213 33 32

mail@wyddenbach-massivholz.ch

wyddenbach-massivholz.ch

Bergfrühlings-Weekend

Saastal, 18. bis 20. Juni 2021

Bericht und Bilder: Silvia Dubach und Ruth Burri

Da unser seit vielen Jahren traditionelles Skiweekend 2020 coronabedingt nicht stattfinden konnte, hatte unsere langjährige Organisatorin Ruth Burri die Idee, dieses als Bergfrühlings-Weekend nachzuholen. So verbrachte die Ski- und Bergriege vom 18. bis 20. Juni 2021 ein Wochenende im Saastal.

Programm der Gemütlichen

In erster Linie war das Bergfrühlings-Weekend dafür gedacht, um uns im schönen Saastal zu treffen. Ausserdem wollten wir die Hoteliers Familie Zurbriggen nach dem Lockdown etwas unterstützen. Zwölf Personen nahmen das Angebot an und verbrachten drei wunderschöne und abwechslungsreiche Tage im Saastal.

Die jüngeren Teilnehmer*innen unternahmen einige Wanderungen. Wir älteren hingegen machten vor allem vom Gratis-Angebot der Postautos und Bergbahnen Gebrauch. So unternahmen wir per Postauto einen Ausflug zum bekannten Mattmark Stausee, wo es leider ziemlich stark windete. So entschieden wir uns nach einer kurzen Wanderung auf der Staumauer schon bald für den Besuch des Restaurants. Auf dem Rückweg stiegen wir unterwegs bei der Mattmark Gedenkkapelle aus, um dieser wie jedes Jahr einen Besuch abzustatten. Am nächsten Tag ging es per Gondel auf den Kreuzboden, wo uns beim Rundgang Murmeltiere mit ihrem Besuch erfreuten. Dank dem schönen Wetter entschlossen wir uns einen Kaffee auf der 3'200 Meter hohen Hohnsaas zu geniessen, wo noch immer ziemlich viel Schnee vorzufinden war. Auch den leider schwindenden Gletscher mit seinen vielen Spalten konnten wir bestaunen. Dass sich uns dort ganz in der Nähe ein Steinbock zeigte, bereitete uns grosse Freude.

Am nächsten Tag war ein Ehringer Kuhkampf in Saas Almagell angesagt. Wenn schon, wollten wir dies aus nächster Nähe betrachten, obwohl diese Tiere wirklich sehr protzig und furcht-



Unterwegs im Saastal

erregend aussehen. Interessant war es trotzdem. Nachdem langsam dunkle Wolken aufzogen, machten wir uns, zusammen mit den jüngeren Wanderer*innen, welche mittlerweile zu uns gestossen waren, auf den Weg zurück ins Hotel. Nach der obligaten Käseschnitte oder dem Walliser Teller machten wir uns auf die Heimreise. Vielen Dank an Ruth für die Superidee und Organisation. Wir haben es alle sehr genossen! Danke auch an Petrus, der uns nicht im Stich liess. Auch vielen Dank an Rolf und Christine und ihre neuen Mitbesitzer*innen Daniela und Peter für ihre Gastfreundschaft im Hotel Mattmarkblick in Saas Almagell.

Silvia Dubach

Programm der Fitteren

Nach unserer Ankunft im Hotel bezogen wir unsere Zimmer, genossen den obligaten Willkommensdrink und machten uns dann auf den Weg nach Saas-Fee. Wir, die noch etwas Fitteren, wollten auch von den Gratis-Angeboten profitieren. So nahmen wir die Gondelbahn, welche uns auf die Hannigalp brachte. Auf einer gemütlichen Wanderung bergab, die ab und zu durch den letzten Schnee respektive Lawinengelder führte, genossen wir die Aussicht

auf Saas-Fee und die nahen Schneeberge. Am Abend stiessen dann auch Andreas, Röfe und Brige zu uns.

Am Samstagmorgen brachen wir zu acht in Richtung Saas-Fee auf. Wir gingen der Suone entlang bis zur Kneipp Anlage. Mit abgekühlten Füssen wanderten wir hinauf zum wunderschön gelegenen Restaurant Gletschergrotte, wo wir einen feinen Walliser Teller genossen. Dieser gehört wie die Käseschnitte zum Wallis-Besuch. Danach ging es steil bergab. Teilweise fast kletternd gingen wir durch das Gletschervorland über den Gletscherpfad, wo uns viel wissenswertes vermittelt wurde. Eine traumhafte, urtümliche Gegend! Zurück bei der Spielbodenbahn entschlossen wir uns (es war ja unser verspätetes Skiweekend) zu einer (Gratis)-Fahrt auf Spielboden und weiter auf Längfluh. Die Schneemassen dort waren noch gigantisch. Es war so viel Schnee vorzufinden, dass beim Sessellift nur der Schalter hätte betätigt werden müssen und dem Skispass wäre nichts mehr im Wege gestanden.

Am Sonntag wollten wir den Alpaufzug mit Kuhkampf nicht verpassen. Doch zuerst stiegen wir zu viert steil über Saas Almagell den Wasserfällen entlang hoch.

Weiter kletterten wir dem Erlebnisweg entlang auf Furggstalden und hinunter nach Zermeiggern, immer den Kuhkampfsplatz von oben herab im Blick. Gerade zur rechten Zeit stiessen wir zu unseren Senioren. Nachdem wir kurz etwas Flüssiges an der Buvette besorgt hatten, begann schon die Rangelei unter den Kühen um die Vorherrschaft auf der Sommerweide. Ein eindrückliches Erlebnis.

Vielen Dank allen, die mich begleiteten und alles mitmachten. Ihr seid grossartig! Wir waren nun schon einige Male dort, jedoch finden wir immer wieder etwas Neues. Ich freue mich deshalb euch alle vom 17. bis 19. Dezember 2021 wieder in Saas Almagell zu sehen.

Bleibt gesund und bis bald.
Ruth Burri



Kleine Pause

 **Implenia® Die Strassen- und Tiefbauer.**



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com



NMS Bern – Eine Volksschule für alle

Haben Sie sich auch schon gefragt, was Kinder und Jugendliche in der Schule eigentlich lernen müssten, um auf ihre Zukunft vorbereitet zu sein? Mögliche Antworten stehen im Zentrum unserer Angebote.

Die Volksschule NMS hält sich an den Lehrplan des Kantons. Wie unterscheidet sie sich trotzdem von den anderen staatlichen und privaten Volksschulen?

Der Lehrplan gibt vor, was die Schüler*innen an den Schnittstellen können müssen, also nach der Primarstufe in die Oberstufe und danach wieder beim Entscheid eines Übertrittes in die Sekundarstufe II oder in eine Lehrstelle.

Das Wichtigste: Eine gute, vertrauensvolle Lernatmosphäre und individuelle Beratung und Begleitung

Im Zentrum einer Schule müssen immer Kinder und Jugendliche sein. Erst in einer Umgebung, in der sie sich wohl und sicher fühlen und akzeptiert sind, kann gelernt werden. Dies erreichen wir einerseits durch engagierte Lehrpersonen, andererseits findet eine, in die Unterrichtszeit integrierte, persönliche Beratung und Begleitung der Schüler*innen statt.

Englisch ab der 1. Klasse

Als Kind erlernen wir Fremdsprachen am schnellsten. Seit über 20 Jahren unterrichten wir ab der 1. Klasse Englisch. Die Europäischen Sprachzertifikate, die unsere Schüler*innen im Verlauf ihrer Schulzeit an der NMS erreichen, freuen uns.

3. bis 6. Klasse: Die Forscherstunde

Die Forscherstunde findet einmal pro Woche während einer Lektion statt. Das Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler die kindliche Neugier aufrechterhalten, eigenen Interessen nachgehen können und persönliche Fragestellungen zu erforschen lernen. Die Themen, mit denen sich die Schüler*innen auseinandersetzen, sind frei wählbar und nicht von den Lehrpersonen vorgegeben. Dieses Schulfach findet ohne Beurteilung statt. Für viele Schüler*innen ist diese Freiheit auch eine Herausforderung und sie müssen lernen, Verantwortung und Eigeninitiative für ihr Handeln zu übernehmen.

Progymnasium: 5. und 6. Klasse, der direkte Weg ins Gymnasium

Zusätzlich zu der regulären 5. und 6. Klasse führen wir neu ein Progymnasium. Neben den höheren Anforderungen stechen drei Besonderheiten hervor – wöchentlich finden ein «English day» und ein «Tag der Wissenschaften» statt, dazu das neue Fach «Wir-du-ich» zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Drei verschiedene 7. Klassen; Power-Up, Sekundarklasse und Langzeitgymnasium

Unser Anspruch ist es, die verschiedenen Leistungsstärken der Schüler*innen gezielt zu fördern. Wir haben deshalb die schweizweit einzigartige Power-Up Klasse eröffnet. Den Inhalten liegen langjährige Erfahrungen und die neueste Forschung zugrunde. Selbstvertrauen, Arbeitstechnik, Frustrationstoleranz und eine gute soziale Integration in der Klasse sind zentral für eine vielversprechende Schulkarriere. Genau hier setzen wir an.

In den Sekundarklassen und im Langzeitgymnasium arbeiten wir seit mehr als 17 Jahren erfolgreich mit dem Lernweltmodell. Im Unterricht erwerben unsere Schüler*innen neben der Sachkompetenz Lernstrategien und verschiedene Arbeitsmethoden, üben sich in Teamarbeit und Zeitmanagement und stärken die Eigenverantwortung.

Vier 9. Klassen mit verschiedenen Schwerpunkten

1. Take-off: Berufswahl und gezielte Berufsvorbereitung
2. Mittelschulvorbereitungsklasse
3. Co-Learning Spaces: Schwerpunkt NMG und eigenverantwortliches Lernen
4. Quarta (Gym 1): Einstieg ins Gymnasium

Lassen Sie Ihr Kind entscheiden, wie es das letzte Schuljahr sinnvoll verbringen will.

Text: Dominik Baumgartner, Rektor Volksschule und stellvertretender Direktor, NMS Bern

Nächste Informationsveranstaltungen der gesamten NMS Bern:

- Dienstag, 21. September 2021, 18.30 Uhr
- Samstag, 20. November 2021, 9.15 – 12 Uhr
- Dienstag, 25. Januar 2022, 18.30 Uhr
- Donnerstag, 24. März 2022, 18.30 Uhr

NMS Bern Volksschule
Waisenhausplatz 29
3011 Bern
Telefon 031 310 85 80
info@nmsbern.ch
www.nmsbern.ch



Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch



Taten statt Worte Nr. 236

Wir engagieren uns für mehr Bewegung in der Schweiz.

Jährlich unterstützen wir rund 50 Sportanlässe für Jung und Alt in der ganzen Schweiz. So leisten wir einen starken Beitrag für mehr Bewegung und Gesundheit in unserer Gesellschaft.

Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement von Coop auf: taten-statt-worte.ch

coop

Für mich und dich.

Sommerferienprogramm

Ein aktives Vereinsleben während den Ferien

Bericht: Fritz Keller // Bild: Marianne Keller



Überraschung für die Leiterin Valeria Garius

Bei geschlossenen Turnhallen haben die Männer Bürger andere gute Ideen, was sich zusammen erleben lässt. Mal mit mehr, mal mit weniger Wetterglück haben sie sich zu geselligen und sportlichen Anlässen getroffen.

Sommeranlass im Jägerheim

In den Sommerferien sind bekanntlich die Turnhallen geschlossen. Über die Jahre wurde es zur Tradition, dass wir uns in der ersten Ferienwoche zu einem Höck treffen. Dieser wurde viele Jahre von Walter Straub sel. im Restaurant Rössli in Belp als Grillplausch organisiert.

Die Walker der Männerriege BTV Bern machen jede zweite Woche auf der Walkingrunde der Aare entlang im Restaurant Jägerheim einen Kaffeehalt. Da kam die Idee auf, den diesjährigen Grillplausch als Sommertreff in dieser Gaststätte durchzuführen, wo es inmitten von Natur und der Nähe zur Aare viel schöner ist. Diese Idee setzte die Obmannschaft um und lud zum ersten Mal auch die Ehefrauen ein. Am Donnerstag, 8. Juli trafen sich 23 Personen zu einem gemütlichen «Sommer»-Treffen.

Das Wetter war so wie es diesen Sommer oftmals war... es regnete in Strömen. Im Restaurant wurde es eng, da auch andere Gäste die Lage und das Essen in der Gartenwirtschaft Jägerheim schätzen. Das Essen und das vom Wirt offerierte Dessert waren Extraklasse. Es gab viel zu erzählen und so ging ein interessanter, gemütlicher Abend zu Ende.

Minigolfturnier auf dem Waldauplatz

Ein weiterer Fixpunkt während der Sommerferien ist unser Minigolfturnier. Zehn Männerturner und Irène Baumann, eine unserer Leiterinnen, trafen sich am Donnerstag, 5. August am frühen Abend bei Sonnenschein auf der Minigolfanlage der Waldau zum Turnier. Wir teilten uns in drei Gruppen auf. Brigitte Stöckli, die den Empfang und den Kiosk des Waldauplatzes betreut, rüstete uns mit kürzeren und längeren Schlägern, einem farbigen Ball und guten Wünschen für ein erfolgreiches Turnier aus. Die erste Bahn ohne Hindernisse wäre eigentlich leicht zu bewältigen und doch hatten die meisten von uns Mühe mit einem geraden, gut dosierten Schlag den Ball in die Nähe des Loches zu zirkeln.

Es waren noch 18 Bahnen vor uns, bei welchen wir uns steigern konnten und übrigens: «Gut Ding will Weile haben». Dieses Sprichwort bewahrheitete sich. Bald hörte man die Ergebnismeldung vom Spieler an den Gruppenschreiber: «I has i zwe Schläg gschafft». Kurz darauf konnte auch das erst «Hole in One» applaudiert werden. In den Gruppen wurden rege gute Ratschläge ausgetauscht: «Du muesch der Schläger grad ha u nid z'fescht schlah». Nach dem Motto «Übung macht den Meister» steigerten sich alle bis zum Schluss. So nahm das Turnier einen für unseren Trainingsstand durchaus erfolgreichen Abschluss. Den schönen Abend liessen wir im Restaurant Waldegg bei Pizza und Bier ausklingen.

Spalierstehen für Valeria

Valeria, unsere jüngste von drei Leiterinnen, teilte uns während einer Turnstunde mit, dass sie am 7. August heiraten werde. Wir entschieden uns, dem Hochzeitspaar zu diesem Anlass Spalier zu stehen. So trafen sich Jochen, Jürg, Peter, Vincenzo, Toni, Fritz und Irène an der Laupenstrasse vor dem Zivilstandsamt. Marianne machte die Fotos.

Für alle Spalierstehenden habe ich eine Sonnenblume gepflückt. Um 12:45 Uhr, dem festgesetzten Abschluss der Trauung, betrat das Hochzeitspaar Valeria und Josua den Ausgang des Zivilstandsamtes und war freudig überrascht. Beim Durchschreiten des Spaliers nahm das Paar die Glückwünsche und die Sonnenblumen entgegen. Valeria verkündete uns, dass sie uns in Zukunft als Valeria Garius in der Turnhalle zum Training leiten werde. Als Abschluss konnten wir ihr und Josua unseren Beitrag für ihre Hochzeitsreise mit den besten Wünschen für ein glückliches Leben übergeben.

What a feeling

Trainings zu Corona-Zeiten

Bericht: Rahel Jost // Bilder: Stephan Ischer und Erich Hausammann

Wie die meisten des BTV Bern, versuchten wir das Beste aus der Corona-Situation zu machen.

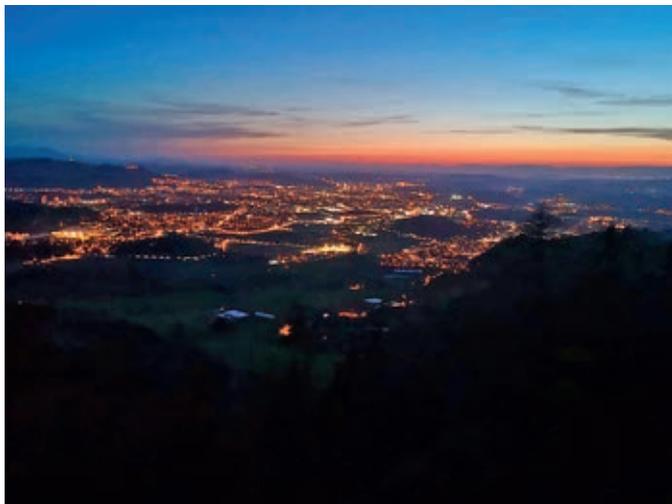
Sobald es erlaubt war, trafen wir uns für erste Trainingseinheiten ein paar Mal für eine längere, gemütliche Joggingtour. Es tat sooo gut, einander nach so langer Zeit wiederzusehen und sich über Gott und die Welt zu unterhalten.

Kurz vor Ostern trainierten wir das erste Mal wieder mit Ball. What a feeling!

Eine Woche später krönten wir dieses Gefühl mit einem Marsch auf den Bantiger, wo wir eine herrliche Aussicht geniessen konnten. Hoffen wir, dass sich diese grossartige Weitsicht in die Zukunft übertragen lässt...



Erstes Balltraining seit Monaten



Was für eine tolle Aussicht



Die Aussichtsgeniessenden

Kaum waren wir nach den Frühlingsferien wieder ein bisschen im Balltraining angekommen und hatten sogar ein bisschen Spielpraxis erlangt, standen die grossen Sommerferien schon vor der Tür. Darauf stiessen wir in der Turnhalle an.

Nun hoffen wir alle, dass sich der Sportbetrieb nach und nach normalisiert und wir weitere Trainings geniessen können!



Prost!

QUIZ

Quiz

Wer kennt dieses Sujets aus der Stadt Bern?

Idee: Fredi Häuselmann // Bilder: zur Verfügung gestellt

Fredi Häuselmann zeigt uns ausgewählte Sujets von wenig bekannten und verborgenen Örtlichkeiten in der Stadt Bern in Form eines Quiz.

Seine Erläuterungen zu den Fotos findet ihr weiter hinten bei der Auflösung des Quiz in der BTVinfo.



Einladung Veteranentagung

97. Veteranentagung BTV Bern

Programm

Der Vorstand des BTV Bern Veteranenbundes lädt alle Turnveteran*innen herzlich ein zur **97. Veteranentagung BTV Bern**.

- Datum:** Sonntag, 14. November 2021,
im Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern
- Versammlungs-Beginn:** 10.30 Uhr
- Mittagessen:** 12.00 Uhr, mit Partner*innen, anschliessend Ehrungen und gemütliches Beisammensein
- Traktanden:**
1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmzähler
 2. Protokoll der 96. BTV Veteranentagung vom 5. Oktober 2020
 3. Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2020/2021
 4. Jahresrechnung 2020/2021, Revisorenbericht, Décharge-Erteilung
 5. Jahresbeitrag des BTV Bern Veteranenbundes 2021/2022
 6. Ehrung der verstorbenen Kamerad*innen
 7. Austritte, Begrüssung der neuernannten Veteran*innen
 8. Wahlen
 9. Anträge und Anliegen, Informationen vom Vorstand
 10. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen im Hotel Kreuz in Bern.
Auf Wiedersehen an unserer 97. Veteranentagung BTV Bern!

Walter Messerli
Präsident BTV Bern Veteranenbund

COVID-Schutzmassnahmen:

Wir halten uns an die geltenden Corona-Massnahmen. Im Moment gilt eine Maskenpflicht in Innenräumen. Deshalb, Schutzmaske bitte mitbringen! Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen im Hotel Kreuz in Bern.



Mir wöi i aune
Beriche zäme
fit blibe.

Regional engagiert. Aus Überzeugung.

 **B E K B**

bekb.ch

GYMOTION

Music and Gymnastics Fascination

Hallenstadion Zürich, 08. Januar 2022

Bilder: Jana Pauli // Logo: zur Verfügung gestellt



Sei auch du dabei, wenn das Team Aerobic bei der Gymmotion auftritt.

Das Team Aerobic ist stolz darauf, für die grösste Turnshow der Schweiz engagiert worden zu sein. Die Show wird vom Schweizerischen Turnverband organisiert und bietet grosses Turnspektakel begleitet von Live-Musik. Ein Spektakel für alle Sinne, dass du nicht verpassen darfst!

Wir freuen uns auf euch!



S'T-Shirt hämmer scho...

**Immer mehr
Kunden vertrauen
uns auch Ihre
persönliche Vorsorge
an – und Sie?**

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn

Bubenberplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

BERNARDINI



Jeeee, wir sind dabei!

Vorstellungen:

Wann:

Samstag, 8. Januar 2022 13:30 Uhr
Samstag, 8. Januar 2022 19:00 Uhr

Wo:

Im Hallenstadion in Zürich

Tickets sind erhältlich unter www.ticketcorner.ch, bei allen Ticketcorner-Verkaufsstellen sowie bei der Schweizerischen Post, Manor und Coop City.



GRATULA-
TIONEN

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre

24. Oktober VM Ursula Zimmermann, Grosshöchstetten
17. November AM Björn Stettler, Bern

65 Jahre

08. Dezember AM Anna Mägert, Bern
15. Dezember VM Annemaria Berner, Bern

70 Jahre

24. Oktober EM Eva Zwahlen, Krauchthal

75 Jahre

20. September VM Roland Bärtschi, Kerzers

80 Jahre

07. Oktober FM Monique Lässer, Bern

85 Jahre

01. Oktober PM Renate Wüthrich, Schönbühl
04. Oktober VM André Bolliger, Belp
23. November FM Else Maring, Bernß

93 Jahre

01. November FM Emma Zumbrunnen, Bern
03. Dezember FM Hans Studer, Bern
17. Dezember FM Sonja Dalcin-Rais, Bern

96 Jahre

08. November EM Angela Rudolph, Köniz

Korrigendum:

Wer die Verdankung der Arbeit von Marlis Stahl in der letzten BTVinfo gelesen hat, weiss, es ist so eine Sache mit diesen Listen. Prompt wurden die langjährigen Mitglieder Feuz Fritz (EM), Imbach Hans (VM) und Müller Heinz (EM), fälschlicherweise der Männerriege Berna zugeordnet, wofür wir uns entschuldigen. Die Gratulation zum Jubiläum soll aber natürlich trotzdem gelten.

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Danke für Ihre Unterstützung!

Melden Sie sich gerne bei
info@schneiderdruck.ch

IMPRESSUM

Gründungsjahr: 1881
Erscheinung: 4x jährlich
Auflage: 800 Ex.
Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern
Homepage: btvbern.ch
Postkonto: PC 30-141-0
IBAN Nummer: CH51 0900 0000 3000 0141 0
Druck & Layout: schneiderdruck.ch
Texte & Bilder: Copyright beim BTV Bern

Philosophie Mitteilungsblatt:

Wir unterstützen ein schweizer Familienunternehmen und drucken das Mitteilungsblatt auf verantwortungsvollem FSC-Papier.

Verpackt ist das Magazin in einer umweltfreundlichen Folie.

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 4 / 2021 06. November 2021

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 4 / 2021 08. Dezember 2021



printed in
switzerland

Titelbild:

Die Schneekönigin
(Foto: zur Verfügung gestellt)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886



In stiller Erinnerung

Wir kondolieren

Berichte: *Brigitte Stöckli, Silvia Dubach*

Heidi Hubschmid

05.09.1938 - 28.06.2021

Heidi Hubschmid ist im Sommer 1963 als Aktivmitglied der damaligen Damen- und Frauenriegen des BTV Bern beigetreten. Im Jahr 2000 wurde Heidi zum Freimitglied und im Herbst desselben Jahres zum Veteranenmitglied ernannt.

Heidi war immer eine fleissige Turnerin. Selbst dann, als ihr Augenlicht zu schwinden begann, besuchte Heidi noch lange die Turnstunden und machte mit so gut es ging. Als das mit dem Turnen nicht mehr ging, freute sie sich auch immer, wenn sie zu Anlässen ausserhalb der Turnhalle eingeladen wurde, um ein wenig Zeit mit Turnkameradinnen verbringen zu können.

Turnfeste waren für Heidi ein spezielles Erlebnis. Sie war Teilnehmerin bei vielen Mittelländischen und Eidgenössischen Turnfesten. Stets war sie eine lernwillige Turnerin und sehr bemüht, alles richtig zu turnen.

Als Heidi selbst nicht mehr aktiv an den Turnfesten teilnahm, war sie immer als Schlachtenbummlerin anwesend, wenn die Gymnastinnen der Damen- und Frauenriege einen Wettkampf bestritten. Die paar besuchten Gymnaestradas als aktive Turnerin, auch das war für Heidi etwas Besonderes.

Bei Heidi gab es nie ein «Nein», wenn sie zum Helfen oder Backen für einen BTV Bern-Anlass gefragt wurde. So war sie für den Unterhaltungsabend 2008 gleichzeitig als Helferin im Organisationskomitee, Bäckerin und Turnerin im Einsatz. An Unterhaltungsabenden stand Heidi oftmals mit auf der Bühne.

Heidi, mir danke dir für die Zyt, wo mir mit dir hei chönne erläbe. Du wirsch immer e Platz ha i unsre Gedanke.

*Für die Turnerinnen BTV Bern 40+
Brigitte Stöckli*

Margrit Kräuchi

19.07.1934 - 09.07.2021

«Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.»

Schon wieder mussten wir von der Montagriege von einer Turnkollegin für immer Abschied nehmen.

Margrit trat im Juni 2003 in unsere Riege in den BTV Bern ein und war ein fleissiges und treues Mitglied.

Wegen gesundheitlichen Problemen konnte sie leider seit einigen Jahren nicht mehr aktiv mit uns in der Halle Zeit verbringen.

Doch an unseren diversen geselligen Anlässen, nahm sie, wenn irgendwie möglich, immer mit grosser Freude teil.

Einige Jahre genoss Margrit auch zusammen mit ihrer Tochter Christine unsere beliebten Montagriege Ferien.

Wir werden dich, Margrit, in guter und lieber Erinnerung behalten.

Dir, liebe Christine, möchten wir von der Montagriege zum Hinschied von deiner Mama unser herzliches Beileid aussprechen.

Siuvi Dubach

Adressen BTV Bern

KONTAKTE

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Bielstrasse 67, 3250 Lyss	079 392 77 22	praesidium@btvbern.ch
Vizepräsidentin	Wytenbach Fabia	Seftigenstrasse 201, 3084 Wabern b. Bern	079 812 23 47	praesidium@btvbern.ch
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	031 849 22 36	finanzen@btvbern.ch
Administration/Mutationen	Sägesser Cora	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	sekretariat@btvbern.ch
PR+Redaktion	Halder Evelyne	Sandrainstrasse 94, 3007 Bern	076 395 07 94	redaktion@btvbern.ch
TK-Leitung	Wytenbach Ivan	Monbijoustrasse 75, 3007 Bern	079 353 36 35	technischeleitung@btvbern.ch
	Schmid Oliver	Thunstrasse 18a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	technischeleitung@btvbern.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktion BTVinfo	Wallau Alina	Längackerweg 3, 3048 Worblaufen	079 576 22 58	btvinfo@btvbern.ch
Homepage BTV Bern	Eichholzer Adrian	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	webmaster@btvbern.ch
Administration Personal	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	anita.laederach@bluemail.ch
J+S Coach	Aeberhard Selina	Grenzweg 19, 3097 Liebefeld	078 971 99 75	jscoach@btvbern.ch
	Witschi Laura	Muristrasse 88, 3006 Bern	079 726 08 62	jscoach@btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
	Schmid-Schweizer Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	pedi.schmid@bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie@koller.be
Archiv	Bürgerbibliothek Bern			
	Schmid Thomas	Münstergasse 63, 3000 Bern 8	031 320 33 66	thomas.schmid@burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter@bluewin.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler@gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler@gmx.ch
KUTU plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler@gmx.ch
Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	kitu@btvbern.ch
Jugi-Team	Baur Nicole	Hochfeldstrasse 73, 3012 Bern	079 757 61 81	nicole.baur@hotmail.com
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	tim.btvbern@gmail.com
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler@gmx.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler@gmx.ch
KUTU Mädchen	Gerber Sarina	Bahnhofstrasse 65, 3400 Burgdorf	078 854 45 87	sarina.gerber@windowslive.com
Trampolin	Wegmüller Sandra	Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg@hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Schmid Oliver	Thunstrasse 16 a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	opschmid@bluewin.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neueneegg	031 372 75 07	tanja.saegesser@bluemail.ch
Dienstagstriege	Schwindl Stephan	Kappelenring 58c, 3032 Hinterkappelen	079 408 38 09	stephan.schwindl@bluewin.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach@gmail.com
Frauen 40+	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	079 353 05 87	7gipsy3@gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43@gmail.com
Männer Bürger	Keller Fritz	Blinzernfeldweg 4, 3098 Köniz		keller.mf@bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti@bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs@bluewin.ch
Korbball Damen	Ischer Caroline	Sustenweg 78, 3014 Bern	079 674 86 65	caroline@ischer.com
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	dubibuchsi@bluewin.ch
Unihockey	Winz Elias	Muristrasse 7, 3006 Bern	076 497 00 54	elias_winz@hotmail.com

Tätigkeitsprogramm

September 2021

5. September	Herbstwanderung	Berg- und Skiriege	Iffighore
16. September	Gemeinsames Turnen	Männer Bürger / Berna	Victoriahalle
24. September	Altstadtbesichtigung	Männer Berna	Thun

Oktober 2021

2. Oktober	Herbstbummel mit Partnerinnen	Männer Bürger	siehe Einladung
2. / 3. Oktober	Schweizermeisterschaft Mannschaft	KUTU M+F	offen
9. / 10. Oktober	Eidgenössische Veteranentagung	Riegenübergreifend	Thun
28. Oktober	Riegenversammlung	Berg- und Skiriege	Rest. Linde Stettlen
30. / 31. Oktober	Holzete	Berg- und Skiriege	Tschingel

November 2021

7. November	Swiss Cup	KUTU M+F	Zürich
14. November	Veteranentagung	Veteranenbund	Hotel Kreuz b. Bern
18. November	Traditioneller Höck	Männer Bürger	Cravache

Dezember 2021

2. Dezember	88. HV	Männer Berna	Restaurant Beaulieu
4. / 5. Dezember	Schweizermeisterschaft	VGT-Jugend	Schaffhausen
16. Dezember	MR-Weihnachten	Männer Bürger	siehe Einladung
17. - 19. Dezember	Skiweekend	Berg- und Skiriege	Saas Almagell

Januar 2022

20. Januar	MR-Hauptversammlung	Männer Bürger	siehe Einladung
------------	---------------------	---------------	-----------------

Februar 2022

18. Februar	Vereinsversammlung	Riegenübergreifend	offen
-------------	--------------------	--------------------	-------

Das Tätigkeitsprogramm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausserdem sollte auf Grund der Corona-Pandemie beachtet werden, dass allfällige Events nicht durchgeführt werden können. Bei Unsicherheiten bei den Riegenverantwortlichen nachfragen. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.btvbern.ch aufgeschaltet.

Quiz-Auflösung

Erläuterungen zu den Bern-Sujets

Bericht: Fredi Häuselmann

1. Bild: Generationenhaus

Dieser Spruch ist in der Eingangshalle zum Generationenhaus vorzufinden. Das Burgerspital wurde ab 1732 nach Plänen des Franzosen Joseph Abeille errichtet. Nach dem letzten Umbau in den Jahren 2009 bis 2014 wurden die Flächen im Erdgeschoss an soziale Institutionen vermietet. Im ersten Obergeschoss befindet sich die Bürgergemeinde-Verwaltung und im zweiten werden 32 Altersheim-Pflegeplätze angeboten. Die Internetseite www.bgbern.ch vermittelt viel Wissenswertes über die Bürgergemeinde Bern.

2. Bild: Dachuntersicht Schuhmachern

Die bemalte Dachuntersicht findet man an der Amthausgasse 8, Zunfthaus der Gesellschaft zu Schuhmachern.

3. Bild: Stadtbach

Im untersten Teil der Gerechtigkeitsgasse fliesst der Stadtbach tatsächlich Richtung Zytglogge anstatt abwärts Richtung Aare. Diese Kuriosität ist einer geschickten Umleitung des Baches zu verdanken, ausgeführt anlässlich der letzten Strassenerneuerung.

Es handelt sich um Kunst am Bau von Martin Beyeler und heisst «Gegenlauf im Fluss».

4. Bild: Münster «machs na»

Die berühmte Figur «machs na» sieht man von der Münstergasse Nr. 4 aus, ziemlich weit oben am Münster.

fredi.haeuselmann@bluewin.ch, aktiv bei der MR Berna

Jetzt
dein Konto
eröffnen und
Mini-Lautsprecher
abholen.

**wo mehr geld bleibt
fürs wesentliche.**

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre
und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant

**Im (S)Print
liegt unsere
Stärke**

Schneider AG
Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
CH-3014 Bern
Tel. 031 333 10 80
schneiderdruck.ch



SCHNEIDER AG